

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909**

14 (15.1.1909)

# Beilage zu Nr. 14 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, den 15. Januar 1909.

Soeben erschien:

## Badische Hochbauverwaltung

Ein Handbuch für Beamte, Architekten und Gewerbetreibende

Von Ministerialrat **Ferd. Antoni**, Referent für Hochbauwesen im Großh. bad. Ministerium der Finanzen. Preis geb. M. 9.50

Das vorliegende Handbuch, das seine Entstehung der Anregung Seiner Exzellenz des Herrn Finanzministers Dr. Honsell verdankt, will vor allem den badischen Hochbaubehörden und den mit Bausachen und Submissionen befaßten Zentralverwaltungsstellen sowie den Gemeinden mit eigenem Bauwesen ein Werk an die Hand geben, das die Einsichtnahme aller maßgebenden Vorschriften ohne Zeitverlust ermöglicht. Außerdem ist es für Architekten, Bauunternehmer etc. von hoher Bedeutung, und es wird auch den Anwärtern für den höh. öffentlichen Dienst im Hochbau ein willkommenes Hilfsmittel zur Vorbereitung auf die Staatsprüfung sein.

Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe i. B.  
Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

### Der Zeitungs-Verlag Hannover

Königstrasse 52

In unserm Verlag erschienen soeben:

### Das Anzeigenrecht

Eine systemat. Darstellung der rechtl. Verhältnisse des Anzeigen- (Annoncen-, Inseraten-) wesens

Von **A. Ebner**

Syndikus des Vereins Deutscher Zeitungsverleger

Geb. 4 M., brosch. 3,60 M.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

### Vürgerliche Rechtsstreite.

**Öffentliche Zustellung.**  
B.326.2 Nr. 14228. Freiburg. Die minderjährige **Anna Hofmann**, uneheliches Kind der **Margaretha Hofmann** in Bamberg, vertreten durch den Vormund **Martin Hofmann**, Steimbacher in Kottendorf, und dieser vertreten durch die Rechtsanwältin **Karl und Max Mayer**, dahier, klagt gegen den **Max Fischer**, Holzbildhauer, zuletzt dahier, zurzeit an unbekanntem Ort, auf Grund der §§ 1567 Ziff. 2, 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf Scheidung der am 23. März 1906 zwischen den Parteien geschlossenen Ehe.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf.  
Dienstag den 9. März 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 8. Januar 1909.  
**Tinner**, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
B.393.2.1 Nr. 82. Konstanz. Die ledige **Anna Wieland** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin **Franz in Konstanz**, klagt gegen den **Architekten Martin Reiffen**, zurzeit an unbekanntem Ort, früher zu Mühlheim a. d. Ruhr, unter der Behauptung, daß der Beklagte der Klägerin aus Darlehen in den Jahren 1907 und 1908 den Gesamtbetrag von 1500 Mark schuldig geworden sei, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung des Beklagten durch ein gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklärendes Urteil zur Zahlung von 1500 Mark nebst 4 Prozent Zinsen hieraus seit 1. November 1908 an die Klägerin.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Konstanz auf.  
Mittwoch den 10. März 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Konstanz, den 8. Januar 1909.  
**Reumann**, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
B.405.2.1 Karlsruhe. In Sachen der **Tagelöhner Johann Jakob Pflüger**, Ehefrau, Genoveva geb. Lorenz, verwitwete Köpfer in Mühlhofen, Klägerin, Berufungsklägerin, vertreten durch Rechtsanwältin **Grumbacher** in Karlsruhe, gegen ihren genannten **Ehemann**, zuletzt in Mühlhofen, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, Beklagten, Berufungsklägerin, wegen Ehecheidung, hat die Klägerin gegen das klagabweisende Urteil des Großh. Landgerichts Konstanz — 2. Zivil-

— vom 12. Juni 1908 Nr. 13583 die Berufung eingelegt und fürsorglich um Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gebeten. Sie beantragt die Scheidung ihrer Ehe aus Verschulden des Beklagten und ladet ihr Prozeßbevollmächtigte den Beklagten zur mündlichen Verhandlung in die am  
Donnerstag den 18. März 1909, vormittags 9 Uhr, beginnende öffentliche Gerichtsitzung des III. Zivilsenats des Oberlandesgerichts in Karlsruhe mit der Aufforderung, einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt zu bestellen.  
Dieser Auszug wird zum Zwecke der öffentlichen Zustellung bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 9. Januar 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Oberlandesgerichts: **Kalchschmidt**.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
B.409.2.1 Nr. 436. Karlsruhe. Die **Charlotte geb. Bartel**, Ehefrau des **Schlossers Johann Wagner** zu Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin **Dr. Binz**, hier, klagt gegen ihren gen. **Ehemann Johann Wagner**, zurzeit an unbekanntem Ort, auf Grund der §§ 1567 Ziff. 2, 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf Scheidung der am 23. März 1906 zwischen den Parteien geschlossenen Ehe.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf.  
Dienstag den 9. März 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 8. Januar 1909.  
**Tinner**, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
B.393.2.1 Nr. 82. Konstanz. Die ledige **Anna Wieland** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin **Franz in Konstanz**, klagt gegen den **Architekten Martin Reiffen**, zurzeit an unbekanntem Ort, früher zu Mühlheim a. d. Ruhr, unter der Behauptung, daß der Beklagte der Klägerin aus Darlehen in den Jahren 1907 und 1908 den Gesamtbetrag von 1500 Mark schuldig geworden sei, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung des Beklagten durch ein gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklärendes Urteil zur Zahlung von 1500 Mark nebst 4 Prozent Zinsen hieraus seit 1. November 1908 an die Klägerin.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Konstanz auf.  
Mittwoch den 10. März 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Konstanz, den 8. Januar 1909.  
**Reumann**, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Öffentliche Zustellung.**  
B.492.2.1 Nr. A II 130. Mannheim. Der **Schreinermeister Hann Moos** in Hemsbach a. d. B., vertreten durch Rechtsanwältin **Dr. Pfälzer** in Weinheim, klagt gegen seine Ehefrau **Sofie Moos** geborene **Kaud**, früher in Hemsbach, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, auf Grund des § 1568 des B.G.B. mit dem Antrage, die zwischen den Parteien am 1. Dezember 1906 in Laudenbach geschlossene Ehe aus Verschulden der Beklagten zu scheiden u. die Kosten des Rechtsstreits der Beklagten aufzuerlegen.  
Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf.  
Freitag den 12. März 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Mannheim, den 10. Januar 1909.  
**Frey**, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
B.321.2 Nr. 67. Offenburg. Die **Spartasse Willstät**, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin **Kauf** in Rehl, klagt gegen den früheren Leutnant des Feldartillerieregiments Nr. 34 in Straßburg **Hermann von Voigt** genannt **von König**, nun an unbekanntem Ort, unter der Behauptung, daß er für ein von der Klägerin dem Schriftsteller **Anton Theodor Stoll** in Straßburg i. G. am 11. November 1901 gegebenes Darlehen von 600 M. nebst Zinsen die Bürg- und Selbstschuldnerschaft übernommen habe, mit dem Antrage auf gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 600 M. nebst 5 Proz. Zins vom 11. November 1906 an die Klägerin.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf.  
Dienstag den 9. März 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-

stellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Offenburg, den 4. Januar 1909.  
**Wals**, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
B.322.2 Nr. 91. Offenburg. Der **Schuhmacher Franz Anton Roth** und seine Ehefrau **Katharina geb. Treier** zu Peterstal, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin **Weit** in Offenburg, klagt gegen den **Wegger Franz Anton Roth**, früher zu Peterstal, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte den Klägern aus Liegenschaftskauf vom 9. Oktober 1905 restlich 9850 M. und aus Darlehen von 1906 100 M., jeweils nebst 4 Proz. Zinsen vom 9. Oktober 1906 an schuldig, mit dem Antrage auf gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 9950 M., nebst 4 Proz. Zinsen vom 9. Oktober 1906 an die Kläger zu Händen des klägerischen Ehemanns.  
Die Kläger laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 11. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf.  
Freitag den 5. März 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Offenburg, den 5. Januar 1909.  
**Körber**, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Konkursverfahren.**  
B.374 Nr. 131 III. Karlsruhe. Nachdem alle Konkursgläubiger, welche innerhalb der Anmeldefrist ihre Forderungen zur Tabelle angemeldet haben, ihre Zustimmung erklärt haben, und nachdem ein Widerspruch nicht erhoben worden war, wurde auf Antrag des Gemeinschuldners des früheren Gastwirts, jetzt Privatiers **Wilhelm Ohmann** in Karlsruhe, das Konkursverfahren über dessen Vermögen gemäß § 202, und § 203 der Konkursordnung eingestellt.  
Karlsruhe, den 8. Januar 1909.  
**Gruner**, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

**Konkursverfahren.**  
B.404. Nr. 348 IV. Karlsruhe. Im Konkursverfahren über das Vermögen des **Schreinermeisters Otto Fröh** in Karlsruhe ist besondere Prüfungstermin bestimmt auf  
Dienstag den 9. Februar 1909, vormittags 9 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgericht hier selbst, Akademiestraße 2 b, 3. Stod, Zimmer Nr. 49.  
Karlsruhe, den 11. Januar 1909.  
**Müller**, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4.

**Konkurs.**  
B.412. Nr. 321. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Ingenieurs Alfred Zeltner** in Mannheim ist Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen am  
Samstag den 30. Januar 1909, vormittags 11½ Uhr  
Saal C, Zimmer 113.  
Mannheim, den 9. Januar 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Schwab**.

**Aufgebot.**  
B.505.2.1 Nr. 228. Engen. Der **katholische Oberstiftungsrat Karlsruhe** hat namens des Kirchenfonds **Kommungen** unter vorchriftsmäßiger Begründung das Aufgebotsverfahren bezüglich des im Eigenbesitz des Kirchenfonds **Kommungen** befindlichen Grundstücks **Lagerbuch Nr. 3 der Gemarlung Kommungen**  
Dofreite (Farrhaus) 2 a 73 qm, Gausgarten . . . 1 a 80 qm, Kirche mit Friedhof . 21 a 63 qm, auf 26 a 16 qm, abfs. Nr. 4, 6 Ortsweg, soweit das bezeichnete Grundstück nicht bereits im Grundbuch (also mit 5 a 40 qm Friedhofplatz) eingetragen ist, beantragt. Diejenigen Personen, die das Eigentum an dem oben beschriebenen Grundstücksanteil Lgb. Nr. 3 20 a 70 qm in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf  
Dienstag den 23. März 1909, vormittags 9 Uhr  
bestimmten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.  
Engen, den 7. Januar 1909.  
Größh. Amtsgericht.  
gez.: **Straub**.  
Dies veröffentlicht:  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Dohs**.

**Konkursverfahren.**  
B.476. Ettenheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Motorwagenbetrieb Schultet** — **Gesellschaft mit beschränkter Haftung** — in Schweighausen wird Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis bestimmt auf  
Dienstag den 9. Februar 1909, vormittags 10¼ Uhr.  
Ettenheim, den 12. Januar 1909.  
Größh. Amtsgericht.  
gez.: **Waltian**.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber: **Kunz**.

**Konkursverfahren.**  
B.477. Nr. 187. Ettlingen. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des **Schreiners Adolf Diebold** von Bruchhausen wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.  
Ettlingen, den 7. Januar 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Wagner**, Gr. Amtsgerichtsjetretär.

**Konkursverfahren.**  
B.410 Nr. 11086. Freiburg. Das Konkursverfahren über den Nachlaß der **Adam Eberhardt Witwe Helene geb. Furtwängler** in Freiburg i. w. wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vornahme der Schlussverteilung durch heutigen Gerichtsbeschluss aufgehoben.  
Freiburg, den 4. Januar 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **R. Bernauer**.

**Konkursverfahren.**  
B.412. Nr. 321. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Ingenieurs Alfred Zeltner** in Mannheim ist Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen am  
Samstag den 30. Januar 1909, vormittags 11½ Uhr  
Saal C, Zimmer 113.  
Mannheim, den 9. Januar 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Schwab**.

**Konkursverfahren.**  
B.476. Ettenheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Motorwagenbetrieb Schultet** — **Gesellschaft mit beschränkter Haftung** — in Schweighausen wird Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis bestimmt auf  
Dienstag den 9. Februar 1909, vormittags 10¼ Uhr.  
Ettenheim, den 12. Januar 1909.  
Größh. Amtsgericht.  
gez.: **Waltian**.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber: **Kunz**.

**Konkursverfahren.**  
B.477. Nr. 187. Ettlingen. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des **Schreiners Adolf Diebold** von Bruchhausen wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.  
Ettlingen, den 7. Januar 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Wagner**, Gr. Amtsgerichtsjetretär.

**Konkursverfahren.**  
B.410 Nr. 11086. Freiburg. Das Konkursverfahren über den Nachlaß der **Adam Eberhardt Witwe Helene geb. Furtwängler** in Freiburg i. w. wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vornahme der Schlussverteilung durch heutigen Gerichtsbeschluss aufgehoben.  
Freiburg, den 4. Januar 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **R. Bernauer**.

**Konkursverfahren.**  
B.444 Nr. 202. Forstheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Silberarbeiters und Spegelehandlers Julius Fehder** in Forstheim wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Forstheim, den 6. Januar 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 2: **Lus**.

**Konkursverfahren.**  
B.445 Nr. 316. Forstheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Zimmermanns Jonas Rehm** aus Kieselbrunn wurde nach Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Forstheim, den 9. Januar 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 1: **Gutmann**.

**Konkursverfahren.**  
B.445 Nr. 316. Forstheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Zimmermanns Jonas Rehm** aus Kieselbrunn wurde nach Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Forstheim, den 9. Januar 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 1: **Gutmann**.

**Konkursverfahren.**  
B.445 Nr. 316. Forstheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Zimmermanns Jonas Rehm** aus Kieselbrunn wurde nach Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Forstheim, den 9. Januar 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 1: **Gutmann**.

